

Gemeindeinformationen

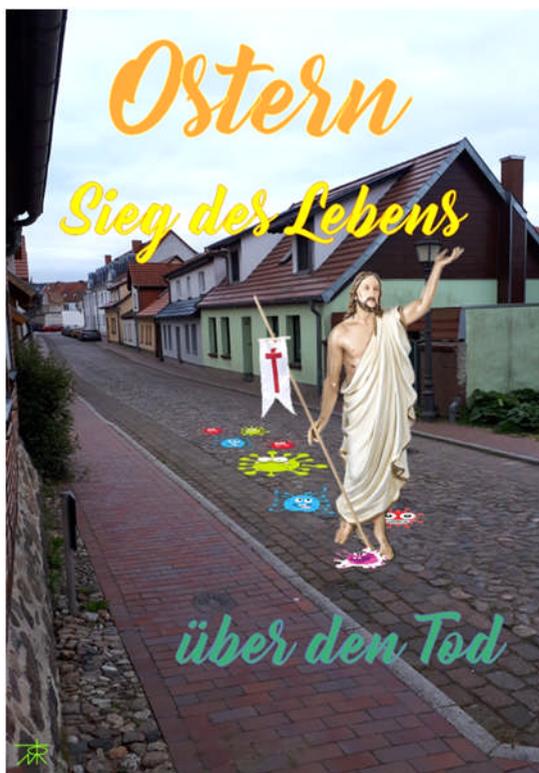
der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Krakow

mit Alt Sammit, Dobbin, Karow, Linstow
und Bornkrug, Bossow, Charlottenthal,
Drewitz, Glave, Groß Bäbelin, Groß Tessin,
Hahnenhorst, Hinrichshof, Karow-Teerofen,
Klein Bäbelin, Leisten, Möllen, Neu Dobbin,
Neu Sammit, Neu Zietlitz, Zietlitz



Februar, März, April 2021



„Gott hat uns erlöst und berufen; nicht aufgrund unserer Taten, sondern weil er schon lange, bevor es die Welt gab, entschieden hatte, uns durch Christus Jesus seine Gnade zu zeigen. Nun ist uns das alles durch das Kommen unseres Retters Jesus Christus offenbart worden. Er hat die Macht des Todes gebrochen und mit der guten Botschaft den Weg zum ewigen Leben ans Licht gebracht.“

Paulus, in einem Brief an seinen Freund Timotheus, etwa 30 Jahre nachdem er dem auferstandenen Jesus persönlich begegnet ist.
(2. Tim 1,9-10. NL)

Ostern, der Sieg des Lebens über den Tod.

Corona hat uns unsere Verletzlichkeit gezeigt, als Einzelperson und als Gesellschaft. Jesus hat das Leben nach dem Tod gezeigt und uns den Weg dorthin frei gemacht.

Jesus hat sich vom Tod und den todbringenden Kräften nicht aufhalten lassen, sondern ist hindurch gegangen. Damals waren es die Geißelung, die Dornenkrone, die Kreuzigung, Essig und Galle als Getränk, Atemnot, Wunden an Händen und Füßen, ein Stich ins Herz, ... - ein Felsengrab mit einem schweren, versiegelten Rollstein vor der kleinen Tür, Lechentücher, Wachsoldaten, ...

Und doch ist er am dritten Tag auferstanden und ist seinen Jüngern begegnet, nicht nur den Zwölfen, sondern vielen, über 500, Männern und Frauen. Viele wurden dann erst zu Nachfolgern, weil es sie überzeugt hat. Genauer: Weil ER sie überzeugt hat. Sie haben erkannt: Das Leben, das im Grab endet, ist nicht das Letzte. Es geht weiter. Das bessere Leben kommt erst noch.

Zu Corona und den Gegenmaßnahmen mag man stehen, wie man will. Klar ist: Es gibt reichlich Infektionen und schwere Verläufe, es gibt auch schwere Kollateralschäden in der Wirtschaft und viel Verunsicherung und Fragen nach der Wahrheit. Was hilft? Was schützt? Was ist die Wahrheit? Was sagen die Zahlen? Welche Zahlen sind richtig? Wer hilft uns? Wer oder was rettet uns?

Ich würde Ihnen gerne sagen: „*Es wird alles gut.*“ Ich würde Ihnen auch gerne sagen: „*Jesus bringt uns da durch.*“ „*Der liebe Gott passt auf uns auf.*“ „*Die Kranken werden alle wieder gesund.*“ „*Die Gesunden werden nicht krank.*“ „*Die wirtschaftlichen Schäden holen wir alle wieder auf.*“ „*Hinterher geht alles so weiter wie vorher oder wird noch besser.*“ ... Leider kann ich Ihnen keine dieser Versprechungen machen. Gott verspricht uns leider nirgends ein leidfreies Leben im Wohlstand.

Jesus macht uns andere Zusagen (Mt 24,35.):

„Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.“

Johannes schreibt (1.Jh 2,17.): „*Die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.*“ Da wird also schon ein Ausweg angezeigt.

Und Jesus verspricht denen, die ihm ihr Leben anvertrauen (Jh 14,19.):

„Ich lebe und ihr sollt auch leben.“



In eigener Sache

Gemeindeinformationen

Neue Gemeindeinformationen, ein neues Layout. Mehr Inhalt. Breitere Verteilung. Wir versuchen einen Neuanfang.

Nach der Weihnachts-Briefaktion ist der Gedanke gewachsen, unsere Gemeindeinformationen zu ihnen nach Hause zu bringen. Es gibt dieses kleine Infoblatt schon seit vielen Jahren, aber bisher wurde es lediglich in den Gottesdiensten und Veranstaltungen zum Mitnehmen ausgelegt.

Nun leben wir plötzlich in einer Situation, die sich für uns alle sehr verändert hat. Trotzdem, oder auch gerade deswegen ist es unser Anliegen, für sie als Gemeindeglieder da zu sein und mit ihnen in Kontakt zu sein.

Corona hat uns auch darin unsere Grenzen deutlicher gezeigt. Aber hinter den meisten Grenzen liegt ein neues Land. (Das wissen nicht nur die ehemaligen DDR-Bürger. ☺)

Nicht allen sind die vielen digitalen Angebote gut zugänglich. In einem Heft, das greifbar in der Wohnung liegt, lässt sich für Viele schneller etwas nachschauen und lesen, als in einer Datei auf dem Handy oder am Computer.

Wir hoffen, dass wir eine Verteilstruktur neu aufbauen können. Darum meine Frage: **Wer möchte helfen und in einem begrenzten Bereich** (Ortsteil, Stadtteil, Straßenzug) seinen Nachbarn / Geschwistern / Freunden **4x im Jahr den Gemeindebrief nach Verteilliste zustellen?** Einige Helfer haben schon zugesagt, manchen würde es sehr entlasten, wenn er ein Stück abgeben könnte und dadurch etwas weniger hätte. Ob wir eine flächendeckende Verteilstruktur wie in anderen Orten aufbauen und erhalten können, hängt also auch von Ihnen ab. Sprechen Sie mich bitte an (Kontaktmöglichkeiten auf der letzten Seite), wenn Sie ein Stück übernehmen könnten. ... Und wenn Sie keinen Gemeindebrief mehr bekommen, dann wissen sie, es war zu viel für die wenigen Verteiler. ☹

Wenn sie keinen Wert auf die Gemeindeinformationen legen, nehmen wir sie auch gerne aus dem Verteiler raus. Wenn sie die Gemeindeinformationen lieber zusätzlich oder ausschließlich digital als pdf-Datei bekommen möchten, können sie das auch anmelden.

Das christliche Europa hat sich seines Christentums entledigt, wie ein Mensch sich der Vitamine entledigt.

Georges Bernanos (1888 – 1948) französischer Schriftsteller

Kontakt

Darüber hinaus wollen wir aber auch weiter mit ihnen Kontakt haben. Dazu ermutigen wir sie, die Möglichkeiten zu persönlichen Telefonaten oder auch Einzelbesuchen zu nutzen.

Wir bieten Ihnen tagsüber Gespräch und auch Gebet am Telefon, zu Hause oder bei einem Spaziergang an.

Wenn sie Fragen zum Leben oder zum Glauben haben oder Trost und Hilfe suchen, dann melden sie sich doch gerne telefonisch oder schriftlich unter den Kontaktmöglichkeiten am Ende des Heftes. Wenn das Telefon nicht besetzt ist, hinterlassen sie doch einfach ihren Namen und ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter. Wir wollen sie gerne zurückrufen.

Wir sollten nur insoweit in die Vergangenheit zurückblicken, als es uns vorwärts bringt. H.-J. Eckstein

Veranstaltungen

Vorsichtsmaßnahmen

Unsere Gottesdienste dürfen auch weiterhin stattfinden, wenn auch im kleineren Rahmen und unter bestimmten Auflagen. Aber wir haben damit immer noch die Möglichkeit, uns als Gemeinde treffen zu können und gestärkt durch die Zusagen aus dem Wort Gottes in die neue Woche zu gehen. Lassen sie uns diese Möglichkeit weiter nutzen.

Um die Verbreitung einer möglichen COVID-19-Infektion zu minimieren, finden alle Gottesdienste und Veranstaltungen der Kirchengemeinde unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen, ihre Sorgen und Bedenken, aber auch ihren Dank und ihr Lob vor Gott zu bringen und von IHM Hilfe und Orientierung zu empfangen.

Wir versuchen zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in unseren Räumen ein hohes Maß an Sicherheit zu ermöglichen. Ein gewisses Risiko können wir jedoch nicht ausschließen! Eine „Gesund-Bleib-Garantie“ können wir genauso wenig geben, wie jeder andere, die gibt auch keine Maske und keine Impfung. Bitte rechnen Sie auch mit zahlenmäßig beschränktem Einlass oder kurzfristigem Raumwechsel!

Der jeweils im Landkreis gültige Infektionsschutz ist für uns Vorgabe.

Sollten Sie zu einer besonderen Risikogruppe gehören oder Angst vor einer Infektion haben, bitten wir Sie, andere Angebote zu nutzen! Sie haben die Möglichkeit, unsere oder andere Onlineangebote auch von zu Hause aus zu nutzen.

Schnellinfos

Wer sich des mangelhaften Datenschutzes bei WhatsApp bewusst ist, kann sich bei mir – C. Reeps - in eine Liste für Schnellinfos eintragen lassen, so dass er kurzfristig zu Veranstaltungen und Änderungen informiert wird. Wer die Informationen lieber über einen anderen Messenger oder per E-Mail bekommen möchte, kann das auch gerne anmelden.

Veranstaltungen

Zu diesen Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein, ... bei aller Ungewissheit und allen möglichen Änderungen, die die Situation mit sich bringen kann.

Februar

Vielleicht kann man stolz darauf sein, wenn der eigene Name bei Facebook oder Instagram vielfach auftaucht und vielen bekannt ist. Vielen ist es aber auch schon lästig, dass der eigene Name und die Adresse bei vielen Onlinediensten und Werbefirmen bekannt ist und wir mit Werbeangeboten überschüttet werden. Und mancher hat auch schon Angst, dass der eigene Name viel zu vielen Geheim- und Informationsdiensten zugänglich ist und mit allen möglichen Informationen gekoppelt wird. Jesus weist uns darauf hin, dass es ein Register gibt, wo es gut ist, wenn unser Name darin steht. Er sagt seinen Nachfolgern (Lk 10,20.):

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Wer im Buch des Lebens steht, braucht den Tod nicht mehr zu fürchten.

Sonntag

07.02.

10:00 Gottesdienst, Landeskirchliche Gemeinschaft, Linstow

Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte, Projekt, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke Bildung und Unterricht

10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow

Dienst: Jannis Klatt

Donnerstag

11.02.

? 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

? 14:30 Andacht DRK-Tagespflege, Plauer Straße

Sonntag

14.02.

Kollekte: Sprengelkollekte, Projekt des ZMÖ: „Schulen in Palästina: Umweltbewusstsein stärken“

9:00 Gottesdienst, Linstow

10:30 Gottesdienst, Krakow
Dienst: Reinhold Kovács

Donnerstag **18.02.**

?15:30 Andacht AWO Seniorenpflegeheim, Buchenweg

Sonntag **21.02.**

Kollekte: eigene Gemeinde

10:00 Gottesdienst, Landeskirchliche Gemeinschaft, Linstow

10:30 Gottesdienst, Krakow
Dienst: Chantal Mansfeld

Donnerstag **25.02.**

?14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow

Sonntag **28.02.**

Kollekte: eigene Gemeinde

9:00 Gottesdienst, Linstow

10:30 Gottesdienst, Krakow
Dienst: Martina Reeps

März

Als Jesus kurz vor seiner Kreuzigung nach Jerusalem kam, feierten ihn die Massen als den erwarteten Befreier. Die religiösen Führer hatten nicht nur Angst um ihren Einfluss und Angst vor der Reaktion der römischen Besatzungsmacht. Sie befürchteten auch, dass hier ein großer Teil der Bevölkerung einem vermeintlichen Irrtum oder Verführer aufsitzt. Damit diese Gegenbewegung im Keim erstickt wird, wird Jesus bedroht, seine Fans zum Schweigen zu bringen. Diese vermeintliche Falschinformation, zu neudeutsch „Fake-News“, darf nicht ausgesprochen und bekannt gemacht werden. Doch Jesus ließ sich nicht einschüchtern, sondern entgegnete den Hütern der vorgegebenen Lehrmeinung (Lukas 19,40b.):

Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.

Immer wieder wurden die Nachfolger Jesu zum Schweigen gebracht, weil ihre Botschaft den Regierenden und Machtanmaßenden nicht passte. Viele starben in den letzten 2000 Jahren als Märtyrer und in vielen Ländern werden sie bis heute gefoltert und getötet. Trotzdem ist die Nachricht, dass Jesus der oberste Herr ist, nicht verstummt. Und sie wird auch nicht verstummen.

Dienstag **02.03.**

19:30 Kirchengemeinderatssitzung, Krakow °

Sonntag **07.03.**
10:00 Gottesdienst, Landeskirchliche Gemeinschaft, Linstow
Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte, Projekte der Diakonischen Werke Diakonie
10:30 Abendmahlgottesdienst, Krakow
Dienst: Alicia Schumacher

Donnerstag **11.03.**
? 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow
? 14:30 Andacht DRK-Tagespflege, Plauer Straße

Sonntag **14.03.**
Kollekte: Kirchenkreiskollekte, Deutsche Seemannsmission Rostock e.V. und
Bahnhofsmision
9:00 Gottesdienst, Linstow
10:30 Gottesdienst, Krakow
Dienst: David Carras

Donnerstag **18.03.**
15:30 Andacht AWO Seniorenpflegeheim, Buchenweg

Sonntag **21.03.**
Kollekte: eigene Gemeinde
10:00 Gottesdienst, Landeskirchliche Gemeinschaft, Linstow
10:30 Gottesdienst, Krakow
Dienst: Torsten Erxleben

Donnerstag **25.03.**
? 14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow

Sonntag **28.03.**
Kollekte: eigene Gemeinde
9:00 Gottesdienst, Linstow
10:30 Gottesdienst, Krakow
Dienst: Daniel Grosche

April

Was können wir von dem Gott wissen, den wir nicht sehen können? →
Sehr viel! Gott hat sich sichtbar gemacht. Er ist in Gestalt eines
(außergewöhnlich) geborenen Menschen zu uns gekommen. Paulus
schreibt voller Staunen und Anbetung (Kolosser 1,15.):

**Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der
ganzen Schöpfung.**

An Jesus sehen wir das Wesen und die aufopfernde Liebe Gottes. Jesus ist
das Zentrum und Ziel der ganzen Schöpfung. Wenn wir ihm vertrauen und
uns ihm anvertrauen, dann sind wir auf der sicheren Seite, ewig. Ehrlich!

Karfreitag **02.04.**

Kollekte: eigene Gemeinde

10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow
Dienst: Matthias Hahn

14:00 Abendmahlsgottesdienst, Linstow

Ostersonntag **04.04.**

Kollekte: Kirchenkreiskollekte, Paramentik und Oblatenbäckerei Ludwigslust (50%) und
Projekte der Jugendarbeit in der Propstei Neustrelitz (50%)

9:00 Gottesdienst, Linstow

10:30 Gottesdienst, Krakow
Dienst: Jannis Klatt

Donnerstag **08.04.**

9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

14:30 Andacht DRK-Tagespflege, Plauer Straße

Sonntag **11.04.**

Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte, Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

9:00 Gottesdienst, Linstow

10:30 Gottesdienst, Krakow
Dienst: Reinhold Kovács

Dienstag **13.04.**

19:30 Kirchengemeinderatssitzung, Krakow °

Sonnabend **17.04.**

9:00 Karchower Bibeltag, Bollewick *

Sonntag **18.04.**

Kollekte: Sprengelkollekte, Projekt des Gustav-Adolf-Werkes MV

10:00 Gottesdienst, Landeskirchliche Gemeinschaft, Linstow

10:30 Gottesdienst mit OpenDoors, Krakow
Dienst: Chantal Mansfeld

Donnerstag **22.04.**

15:30 Andacht AWO Seniorenpflegeheim, Buchenweg

Sonntag **25.04.**

Kollekte: eigene Gemeinde

9:00 Gottesdienst, Linstow

10:30 Gottesdienst, Krakow
Dienst: Martina Reeps

Donnerstag **29.04.**

14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow

„Man braucht keine Armee, um ein Land zu erobern. Alles, was man braucht, ist Angst.“

John McArthur, Pastor und Herausgeber, der McArthur Studienbibel

Regelmäßige Veranstaltungen – sofern die Corona-Verordnungen es erlauben

- Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 19:30
- Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 15:00 – 16:00
- Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00 – 16:00
- Christenlehre Klasse 5 – 6 Jungen Mittwoch 14:00 -15:00
- Christenlehre Klasse 5 – 6 Mädchen Mittwoch 15:30 – 16:30
- Jugend-Bibelkurs etwa 14tägig, Donnerstag 17:00 – 18:30
- EC Jugendkreis, Sonnabend 19:00, Serrahn
- „Generation+“, Krakow, Freitag nach Absprache 18:00 – 21:00
- Bibelgespräch Mittwoch 10:00 – 11:30

Die mit einem ° versehenen Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Krakow statt.

Die mit einem * versehenen Veranstaltungen sind im Folgenden erläutert.

Rückblick auf Veranstaltungen

Rückblick und Ausblick: Bischof Tilman Jeremias zu Gast beim Gottesdienst der Wolhyniendeutschen in Linstow

Beim Gottesdienst zum Museumsfest in Linstow am 6. September erinnerte unser Bischof an das Schicksal der geflüchteten Menschen, die 1945 zu uns nach Mecklenburg kamen. Im Anschluss an den Gottesdienst begleitete er die Kranzniederlegung am Gedenkstein für die Opfer von Flucht von Vertreibung. In seiner Predigt sprach er von dem unermesslichen Leid, das sie erfuhren, von dem „Trauma des Verlusts der Heimat“ und der Verständnislosigkeit der Einheimischen, der Tabuisierung der Themen Flucht und Vertreibung zu DDR-Zeiten und der „Not, nicht darüber sprechen zu dürfen.“ Trost hätten die wolhynischen Flüchtlinge im Glauben und ihren lutherischen Traditionen gefunden. „Viele von ihnen berichten, dass es gerade der christliche Glaube war, der sie gestärkt hat, auf der Flucht und beim schweren Start in Mecklenburg. Die kirchlichen Traditionen, das Lesen der Bibel, das Singen der vertrauten Choräle und das Gebet gaben neue Kraft und bewahrten die Erinnerung an die sehnlich vermisste Heimat.“ Eine Fürbitte hielt der 1938 in Luzk/Wolhynien (heute Ukraine) geborene Ernst Reimann. Er erinnert sich: Nach den Schrecken der Flucht bauten sie ihre Häuser in Linstow nach wolhynischer Weise aus Holz und ohne Nägel. Über die Wurzeln der Familie wurde in den Familien jedoch geschwiegen: „Da wurde nicht drüber gesprochen. Wir waren Umsiedler, weiter nichts“, erzählt Ernst Reimann. „Deshalb ist es so wichtig, dass es jetzt das Museum gibt und die Wolhynier sich hier einmal im Jahr treffen.“ Die Wolhynier, das sind die letzten Zeitzeugen und ihre Nachkommen aus ganz Deutschland und aus aller Welt. So pflegen die Vereinsmitglieder Kontakte u.a. nach Kanada, in die USA, nach Australien, Brasilien, aber auch zu den Menschen, die jetzt in Wolhynien leben. Diesmal konnten pandemiebedingt keine ausländischen

Gäste begrüßt werden, aber zum 30jährigen Jubiläum vom 03.-05. September 2021 lädt der Verein schon jetzt ganz herzlich ein!

<https://www.nordkirche.de/nachrichten/nachrichten-detail/nachricht/bischof-tilman-jeremias-predigt-beim-gottesdienst-der-wolhyniendeutschen>

<http://www.umsiedlermuseum-wolhynien.de/events/mf2020.html>

Anja Fischer, Flüchtlingspastorin im Kirchenkreis Mecklenburg

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg

Anja Fischer - Pastorin für Flüchtlingsangelegenheiten

Lübecker Str. 111-113, 19059 Schwerin, Tel. 0157 51647131

fluechtlingsarbeit@elkm.de, www.kirche-mv.de

Krippenspiel als Film

Da wir weder viele Aktive noch viele Zuschauer gleichzeitig in der Kirche haben durften, haben wir es im vergangenen Jahr ausprobiert, das Krippenspiel in kleinen Gruppen und Einzelszenen zu



Kinder auch unter diesen besonderen Bedingungen mit dem Weihnachtsgeschehen und seiner immerwährenden Bedeutung beschäftigen.

verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten aufzuzeichnen, zu einem Film zusammenschneiden und einem kleineren Publikum in zwei Veranstaltungen zugänglich zu machen. So konnten sich die

Ankündigungen

Karchower Bibeltag

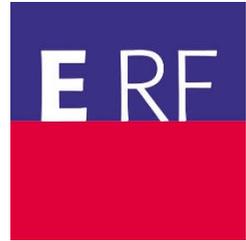
Für Sonnabend, 17.04.2021, lädt das Christliche Freizeit- und Bildungszentrum Karchow von 9:30 - 16:30 zum Karchower Bibeltag in das kommunale Gemeindezentrum 17209 Dambeck, Bahnhofstr. 10 oder in die Feldsteinscheune Bollewick ein. (Ort wird je nach Besucherzahl und Coronaregelungen entschieden.) Thema ist der Galaterbrief: Kein anderes Evangelium; Referenten: Frank Feldhusen/Ludwigslust, Martin Rautenkrantz/Rostock, Martin Reakes-Williams/Leipzig

Anmeldung erforderlich bei freizeitheim@cfb-karchow.de oder unter Tel. 039922 2554.

Onlineangebote

Da es so viel Gutes im Netz gibt, haben wir bisher keine zusätzlichen Onlineangebote produziert, sondern möchten erstmal auf andere überregionale professionelle Angebote verweisen.

Als Ergänzung oder Ausweichmöglichkeit zu den Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen empfehlen wir Ihnen die Programme des Evangeliums-Rundfunkes.



ERF – Evangeliumsrundfunk

Ganztagesradioprogramm ERF Plus über Digitalradio DAB+

Vollprogramm Radio und Fernsehen und viele Services im Internet unter www.erf.de; Apps für Android + iOS;

Ganztages-Internetradio www.erfplus.de + www.erfpop.de

Ganztagesradio über Satellit Astra und Kabel. Gottesdienste und anderes jederzeit in der ERF-

Mediathek und in der ERF-Smart-TV-App und Sonntags 11:30 auf Bibel-TV.



Ich gebe Ihnen gerne technische Hilfe und weitere Informationen.

Bibel TV

Bibel-TV können sie über Satellit und Kabel empfangen, sowie im Internet auf www.bibel.tv auch mit Apps für Android + iOS.



Tägliche Kurzandachten

Die Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaften in Mecklenburg stellen tägliche Kurzandachten von 5-7 Minuten zur Verfügung. Diese Andachten werden an jedem Morgen per WhatsApp oder Telegram verteilt. Wenn Sie diese Andachten auch bekommen möchten, nehme ich Sie gerne in den Verteiler auf oder gebe Ihnen den Link dazu.



„All die Leute, die ewig leben wollen, werden ganz schön auf die Welt kommen, wenn sie sterben.“

Andreas Thiel, Autor und Kabarettist.

Kinderseite



**Gott
sorgt
für
dich!**

**Magst du
Vögel?**

Ich mag

Vögel, vor allem in der Natur!

Vor kurzem schickte mir eine Freundin ein Bild von einem Apfelbaum im Winter, an dem noch Äpfel hingen. „Wie schade, dass sie niemand im Sommer gepflückt hat“ schrieb sie mir. „Wie gut, dass noch ein paar hängen geblieben sind“, schrieb ich zurück „so haben die Vögel im Winter etwas zum Fressen!“.

Gott sorgt für die Vögel!

So lesen wir in der Bibel. (Matthäus 6,26) Und so wie Gott für die Vögel sorgt, **so will er auch für uns sorgen!** Du brauchst dich also nicht zu sorgen. Gott ist da! Zu ihm dürfen wir **beten und ihm alles sagen was wir brauchen!** Das ist doch toll! (1. Petrus 5,7)

Natürlich hat Gott uns auch Hände und Füße, ein Herz und einen Verstand zum Denken gegeben, aber wir brauchen

keine Angst haben, dass wir uns

umsonst anstrengen.

Gott wacht über uns,

und wird dafür

sorgen, dass wir alles

Nötige zum Leben

haben.

Für die Vögel

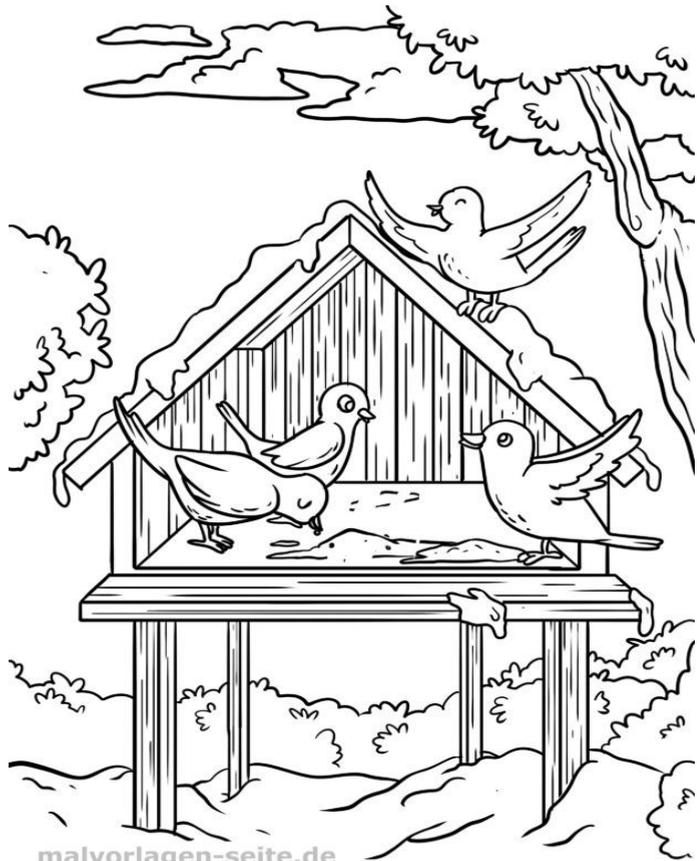
gebraucht

er auch manchmal uns Menschen! Stell doch draußen ein Vogelhäuschen auf, oder hänge Meisenknödel in die Bäume.

Die Vögel werden sich sehr darüber freuen. Du kannst sie auch selber machen. Hier findest du eine Anleitung im

Internet:

<https://www.youtube.com/watch?v=M5Aa8J9V0Qo>



Informationen

Friedhofsbüro

Anmeldung von
Beerdigungen, Aufnahme
der Daten, Absprachen zu
Grabpflege und Arbeiten
auf dem Friedhof bei
Friedhofsverwalter
Karsten Krüger.
Sprechzeiten im
Friedhofsbüro im
südlichen Anbau der
Krakower Kirche nach
Absprache.
Mobil: 0172 4566931

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer in der
Langen Straße 9 ist von
Montag bis Freitag von
9:30 - 12:00 und (außer
Mittwoch) von 14:00 –
16:00 geöffnet, sofern die
Coronaregelungen es erlauben.
Telefonischer Kontakt: 01523 3748813

Kerzen

Frau Maike Schmidt-Hahn verarbeitet Kerzenreste zu neuen Kerzen. Wer Kerzenreste dazu abgeben möchte, kann sie in der Krakower Kirche und in der Kleiderkammer in den dazu bereitgestellten Kästen lassen.

Lütt Hütt

Die Ferienwohnung der Kirchengemeinde „Lütt Hütt“ an der Seepromenade steht auch für ihre Gäste zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.kirche-krakow.de/ueber-uns/ferienwohnung/> Terminanfragen telefonisch unter 038457 22754 oder per E-Mail unter fewo@kirche-krakow.de

BibleServer ^{FM}

**DIE BIBEL
FÜR ALLE!**

LESEN
Die wichtigsten deutschen Bibeln und 20 weitere Sprachen.

VERGLEICHEN
Bis zu fünf Übersetzungen nebeneinander stellen.

NOTIEREN
Persönliche Gedanken zu Bibelversen hinterlegen.

www.bibleserver.com

Spenden

An Kollekten wurden in den Monaten September bis Dezember gegeben:

für die Baukasse: 393,90 €

für die eigene Gemeinde: 1041,00 €

für Bestimmungen außerhalb unserer Gemeinde: 408,87 €

und als Sonderkollekte 48,70 €

An Spenden wurden gegeben:

200,00 € Gedenkkreuz

25,00 € Gemeindearbeit

1.283,80 € Liederbücher

22,00 € Kinderarbeit

12,40 € Kinderarbeit

25,00 € Gemeindearbeit

25,00 € Gemeindearbeit

40,00 € Kinderarbeit

101,39 € Weihnachts-Verteilaktion

10,00 € Gemeindearbeit

100,00 € Gemeindearbeit

150,00 € Kinder-+ Jugendarbeit

150,00 € Gemeindearbeit

25,00 € Gemeindearbeit

20,00 € Kirchenblumen

24.499,76 € Gemeindearbeit (testamentarisch)

Allen Gebern sei herzlich gedankt.

Wir danken auch den Mitarbeitern der Kleiderkammer, die mit ihrem unentgeltlichen Einsatz von Zeit und Kraft, Gelder für die Gemeindearbeit, vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit, zur Verfügung stellen und gleichzeitig vielen Menschen helfen. In den Monaten September bis Dezember waren dies zusammen 2536,70 €.

Als „Kirchgeld“ wurden im letzten Jahr 8449,71 € gespendet und damit der Gemeindearbeit zur Verfügung gestellt.

Das hört sich nach viel Geld an. Wir sind auch sehr dankbar dafür. Gleichzeitig sollten sie wissen: wir haben 22.878,10 € an Kirchensteuerzuweisung bekommen und müssen als Personalkostenanteile für den Pastor und die Gemeindepädagogin 22.720,00 € zahlen. Der Restbetrag für die Gemeindearbeit betrug also in 2020 ganze 158,10 €; alles andere kam aus Spenden, Kollekten, Kirchgeld und von der Kleiderkammer. Der Friedhof hat bisher einen eigenen Haushalt, der vom Haushalt der Kirchengemeinde getrennt ist.

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Mose in Psalm 90,12.

Freude und Leid in der Gemeinde

Kirchliche Beerdigungen, Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten sind in den letzten 4 Monaten nicht gewesen.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps, Pfarrhaus: 18292 Krakow am See, Wedenstr. 16,

Tel: 038457 22754, Fax 038457 519819, Mobil: 01523 3740196

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420,

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Mobil: 01523 3752404,

Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Mobil: 0172 4566931,

Fax 038457 519927, E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Gemeindebüro: Beate Weichold Tel/Fax: 038457 519937

Altenkreis: Gretel von Holst, Tel: 03843 682290

Posaunenchor: Martina Reeps, Tel: 038457 259016

Internet: www.kirche-krakow.de

Bankverbindung für Geschäftsverkehr: Konto der KKV Güstrow,

IBAN: DE97 5206 0410 0505 3300 41

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Bankverbindung für Spenden, Lütt Hütt, Freizeiten: Konto der Ev.-Luth.

Kirchengemeinde Krakow,

IBAN: DE48 5206 0410 0005 0199 58

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Bankverbindung nur für Kirchgeld: Konto der Kirchengemeinde Krakow,

IBAN: DE78 5206 0410 6306 5000 64

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Redaktionsschluss: 20.01.2021 14:02:00 / Änderungen vorbehalten.

Bibelstellen, wenn nicht anders angegeben, sind zitiert aus der Lutherbibelübersetzung von 1984.

Fotos sind, wenn nicht anders angegeben, von Martina oder Christoph Reeps

Bild S. 2, „PK169 © Stiftung Marburger Medien unter Verwendung von Thinkstockphotos“

Bild S. 12, von Kathy Büscher auf Pixabay

Wenn Sie einen Besuch wünschen, können Sie mich gerne ansprechen oder anrufen.

Ihr Pastor Christoph Reeps

Die „Gemeindeinformationen“ können Sie auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonnieren.

